

**Wir handeln und entscheiden stets so,  
dass durch unser Handeln und Entscheiden  
der Mensch mehr gefördert als gemindert wird**

---



## **Herzlich willkommen im Alten- und Pflegeheim Münichholz**

4400 Steyr, Leharstrasse 24

# Inhaltsverzeichnis

<b>Thema</b>	<b>Seite</b>
Herzlich willkommen	03
1. Unsere Führungskräfte	04
2. Etwas übers Geld	06
3. Etwas übers leibliche Wohl	08
4. Physiotherapie	10
5. Beschäftigung	11
6. Ihre Wäsche	11
7. Beschwerdemanagement	11
8. Sterben im APM	12
9. Pläne	13
10. Telefonliste	18
11. Unser Leitbild	19
<b>Im Anhang finden Sie</b>	
Heimordnung	

## **Herzlich willkommen!**

Ich begrüße Sie recht herzlich als neue/n Bewohner\*in und freue mich, dass Sie sich für unser Haus entschieden haben.

Uns allen ist bewusst, dass die Übersiedlung in ein Alten- und Pflegeheim meistens ein schwerer Schritt ist. Er ist einerseits begleitet vom Abschiednehmen von lieb gewonnenen Gewohnheiten und Gegenständen, und andererseits ein sich Einlassen auf Neues und Ungewohntes.

Auf den folgenden Seiten wollen wir Ihnen daher einige Informationen zukommen lassen, die Ihnen das Eingewöhnen ein bisschen erleichtern.

Ich versichere Ihnen, dass wir alle bemüht sein werden, Ihnen Hilfe, Zuwendung und Geborgenheit zu vermitteln. Besonders das für Sie zuständige Pflegepersonal wird Ihnen ein Ansprechpartner in vielen Belangen sein. Gerne stehen aber auch ich und meine Mitarbeiter\*innen in der Geschäftsführung mit Rat und Tat zur Seite.

Wir haben uns bemüht ein neues Zuhause für einen Lebensabschnitt zu schaffen, bei dem nicht mehr alles so schnell geht, wo man da und dort fremde Hilfe benötigt, wo man aber so viel Erfahrung und so viel Wissen über das Leben hat wie nie zuvor.

Älter werden ist wie auf einen Berg steigen. Je höher man kommt, desto mehr Kräfte sind verbraucht – aber umso weiter sieht man! (Ingmar Bergmann)

Wir möchten gerne mit Ihnen ein Stück des Berges gehen – nochmals herzlich willkommen.

Mag. Albert Hinterreitner  
Leiter Alten- und  
Pflegeheim Münchenholz

# 1. Unsere Führungskräfte stehen Ihnen gerne für Fragen zur Verfügung:

Mag. Albert Hinterreitner

Leiter APS  
Heimleiter APM



Jennifer Helm, BScN  
MSc ANP

Leiterin des Betreuungs-  
und Pflegedienstes



Thomas Alphasamer, MSc

Küchenleiter



Alexander Hofer

Wohnbereichsleiter  
2.Stock



Andrea Huber

Wohnbereichsleiterin  
1.Stock



**Experten:**

Karoline Schober, BSc  
Diätologin



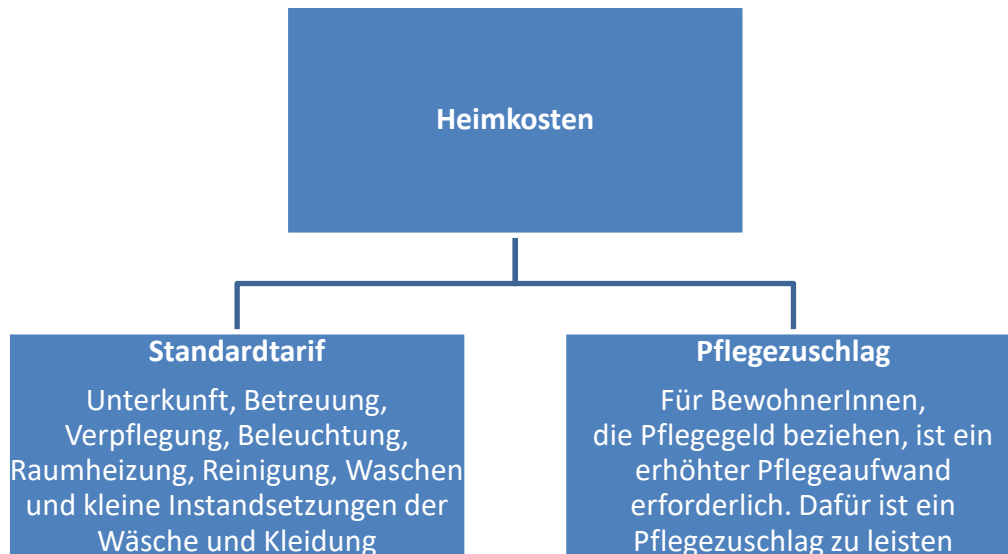
Christina Graf-Kramlinger  
Leiterin der  
Physiotherapie



Marlena Gaertner  
Physiotherapeutin



## Etwas übers Geld:



### Standardtarif:

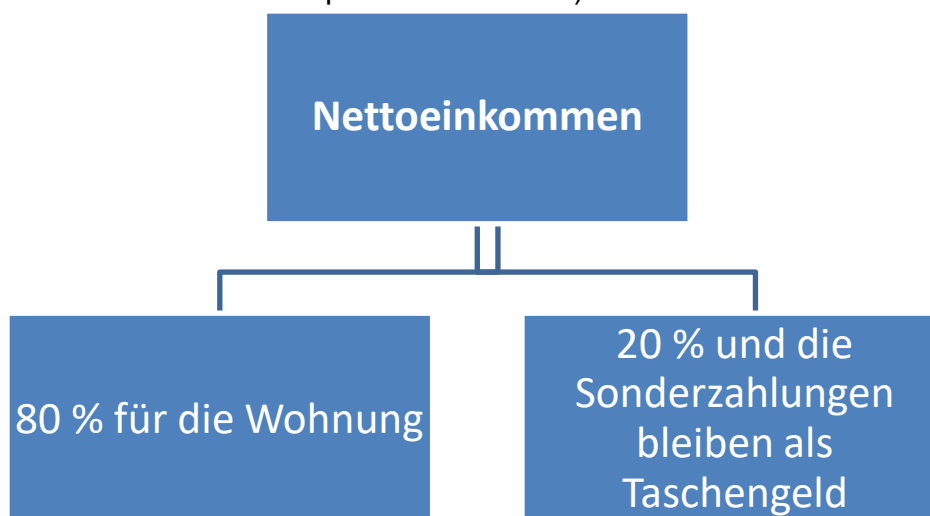
- Einzelwohnung: € 152,--
- Doppelwohneinheit : € 137,--

### Nichtinanspruchnahme von Leistungen:

- Sondennahrung: Bei Bewohner\*innen, die überwiegend mittels Sonde ernährt werden und die Kosten für diese Ernährung von Dritten übernommen werden, kommen die Lebensmittelnettokosten zum Abzug.
- Bei Krankenhaus- und Rehabilitationsaufenthalten wird kein Pflegegeld verrechnet.
- Bei anderen Abwesenheiten (z.B. Urlaub) ist weiterhin der Pflegezuschlag zu leisten.

## Beispiel für die Berechnung des Sozialhilfekostenersatzes

(gilt NICHT für Ehepaare, hier wird der Sozialhilfekostenersatz individuell, je nach Einkommenssituation des Ehepaares berechnet)



### Beispiel

Ein/e Bewohner\*in bekommt eine Nettopension (ohne Pflegegeld) von € 1.200,- monatlich.

Die Kosten für eine Einzelwohnung für einen Monat mit 31 Tagen: € 4.712,--  
Doppelwohneinheit für einen Monat mit 31 Tagen: € 4.247,--

Wie kann sich das der/die künftige Bewohner\*in leisten?

Berechnung:

Nettoeinkommen: € 1.200,--

davon werden 80 % für die Wohnung abgezogen: - € 960,--

20 % bleiben der Bewohner\*in monatlich als Taschengeld: € 240,--

Rest auf die Einbettwohnung (Zuschuss der Stadt Steyr): € 3.752,--

Rest auf die Doppelwohneinheit (Zuschuss der Stadt Steyr): € 3.287,--

Die Restkosten auf das Zimmer werden von der Stadt Steyr übernommen.

Bewohner\*innen, die aufgrund ihrer Pflegebedürftigkeit ein Pflegegeld oder einen gleichartigen Zuschuss beziehen, haben neben dem Kostenersatz (80 % der Pension) auch einen Pflegezuschlag in Höhe von 80 % des Pflegegeldes zu leisten. Vom Pflegegeld verbleiben dem/der Bewohner\*in dann immer 10 % der Pflegestufe 3 (= € 57,70; unabhängig von der tatsächlichen Pflegestufe).

Der gesamte Kostenersatz (80 % des Einkommens und Pflegezuschlag) wird mittels Pensionsteilung direkt von der jeweiligen pensionsauszahlenden Stelle an die Stadt Steyr angewiesen. Gleichzeitig schickt das Alten- u. Pflegeheim die Heimrechnung an die Stadt Steyr.

### **Anzeigepflicht:**

Gemäß § 28 des OÖ Sozialhilfegesetzes hat der Hilfeempfänger oder dessen gesetzlicher Vertreter jede Änderung der Einkommens und der Familienverhältnisse sowie sonstige für die Hilfeleistung maßgeblichen Umstände binnen 2 Wochen der Bezirksverwaltungsbehörde anzuzeigen.

### **Rückerstattungspflicht:**

Die für den Hilfeempfänger aufgewendeten Sozialhilfekosten sind unter bestimmten Voraussetzungen zu erstatten:

- vom Hilfeempfänger selbst (§ 46 Abs. 1 OÖ SHG 1998)
- von seinen Erben (§ 46 Abs. 3 OÖ. SHG 1998.)
- von unterhaltspflichtigen Angehörigen (§47 OÖ SHG 1998.)

Zu Unrecht empfangene Hilfe ist grundsätzlich rückzuerstatten.

## **3. Etwas übers leibliche Wohl**

Die Verpflegung erfolgt über die Küche des Alten- und Pflegeheimes Münchenholz.

### **Küchenleiter**

**Thomas Alphasamer, MSc**

*Tel: 07252/ 77 333-505*

*Email: thomas.alphasamer@steyr.gv.at*

Für die Erstellung aller Diäten und für Ihre individuelle Beratung in allen Essensfragen ist unsere Diätologin, Frau Karoline Schober, zuständig. Soweit wie möglich werden alle individuellen Vorlieben und Abneigungen sowie Unverträglichkeiten der Bewohner\*innen im persönlichen Gespräch mit der Diätologin erfragt und berücksichtigt.

*Tel:07252/77333 DW 540*

*E-Mail: karoline.schober@steyr.gv.at*

Wir führen die Auszeichnung „**GESUNDE KÜCHE**“



### **Wir bieten gesundheitsbewusste Gerichte an**

Unser Speisenangebot ist abwechslungsreich und ausgewogen.

Gemüse/Salat/Obst sind täglich im Angebot vorhanden.

Die Gerichte werden mit Vollkorngetreide (-produkten) aufgewertet.

Die Verwendung von Pflanzenölen ist Standard.

Auf die sparsame Verwendung von Fett und Zucker wird bei den Rezepturen geachtet.

Regionale, saisonale und biologische Produkte werden bevorzugt eingesetzt.



## **Verpflegungsangebot im Alten- und Pflegeheim Münichholz**

**Wahlkost:** Sowohl mittags als auch abends werden täglich 3 Menüs zur Auswahl angeboten.

**Menü 1:** Normalkost bzw. Regionale Hausmannskost

**Menü 2:** Vital Kost

**Menü 3:** vegetarisches bzw. fleischfreies Menü. Hier findet sich auch ein Angebot an traditionellen süßen Hauptspeisen.

### **Diätkost:**

**Leichte Vollkost:** Basisdiät für alle Bewohner\*innen mit akuten bzw. chronischen Erkrankungen d. Magen-Darmtraktes. Die Leichten Vollkost wird von der Wahlkost abgeleitet. Bei der Zubereitung wird auf eine gute Verträglichkeit der Speisen geachtet. So kann eine abwechslungsreiche Kost auch bei individuellen Unverträglichkeiten und Bedürfnissen gewährleistet werden.

**Diabetes Diät:** Die Vital Kost, Menü 2 der Wahlkost, bildet eine für Diabetes geeignete Kostform. Dieses Menü beinhaltet ausschließlich Kohlenhydrat- und kcal angepasste Speisen und ist so optimal den Bedürfnissen der Bewohner\*innen mit einer Diabetes mellitus Erkrankung angepasst.

**Weiche Kost:** Weitgehend Normalkost, die durch besondere küchentechnische Maßnahmen den Bewohner\*innen mit Kau- und Schluckbeeinträchtigung verabreicht werden kann. Die Kostform richtet sich nach der IDDSI – Klassifikation der Stufe 5/6 = zerkleinert und durchfeuchtet.

**Breikost:** Diese Kostform wird von den Speisen der Wahlkost abgeleitet. Es wird eine möglichst große Abwechslung erzielt, in dem eine gewohnte Hausmannskost, oder auch süße Hauptspeisen faschiert und passiert werden. Die Kostform richtet sich nach der IDDSI – Klassifikation der Stufe 3/4 = dickflüssig und breiig. Sie wird optimal durch ein eiweiß- und vitaminreiches Dessert ergänzt und ist so den Bedürfnissen der Bewohner\*innen ernährungsphysiologisch angepasst.

Soweit wie möglich werden alle individuellen Vorlieben und Abneigungen sowie Unverträglichkeiten der Bewohner\*innen berücksichtigt und im persönlichen Gespräch mit der Diätologin erfragt. Für die Erstellung aller Diäten und für Ihre individuelle Beratung in allen Essensfragen ist unsere Diätologin, Frau Karoline Schober gerne für Sie da.

Erreichbar unter:

Tel:07252/77333 DW 540

E-Mail: karoline.schober@steyr.gv.at

#### **4. Physiotherapie im Alten-und Pflegeheim Münichholz**

Wir sind in der glücklichen Lage unseren Bewohner\*innen eine physiotherapeutische Versorgung anzubieten.

Allerdings gilt dies als Zusatzleistung die von der Stadt Steyr angeboten wird und es besteht grundsätzlich kein Anspruch auf eine Therapie im Haus.

Für unsere Bewohner\*innen fallen keine Kosten an. Da die Kapazitäten unserer Physiotherapeut\*innen sehr begrenzt sind, entstehen leider oft längere Wartezeiten. Wir ersuchen Sie um Verständnis und bemühen uns um eine möglichst objektiv gerechte Reihung.

Gerne unterstützen wir sie bei der Organisation von Wahltherapeuten, die freiberuflich tätig sind und in unser Haus kommen. Die Kosten bei Wahltherapeuten werden teilweise von den Krankenkassen übernommen. Der Selbstkostenbeitrag wird mit dem jeweiligen Wahltherapeuten vereinbart.

Die physiotherapeutische Behandlung der Bewohner\*innen im Haus erfolgt durch ärztliche Anordnung(Überweisungsschein).Nach Erhalt des Überweisungsscheines erfolgt die Aufnahme in eine Warteliste. Die Terminvereinbarung wird von unseren Physiotherapeut\*innen in Absprache mit dem/der Bewohner\*in geregelt.

Bitte wenden Sie sich mit Fragen an unsere Physiotherapeutinnen Frau Christina Graf-Kramlinger oder Frau Marlena Gaertner:

Tel:07252/77333 DW 544

E-Mail: [apm.physiotherapie@steyr.gv.at](mailto:apm.physiotherapie@steyr.gv.at)

## **5. Beschäftigung**

Um die Tage in unserem Haus möglichst kurzweilig zu gestalten, können Sie, wenn Sie das möchten unterschiedlichste Beschäftigungsprogramme in Anspruch nehmen. An der Tafel beim Frühstücksbuffet sehen Sie täglich was am Nachmittag angeboten wird. Außerdem veranstalten wir jedes Monat ein gemeinsames Fest oder einen gemeinsamen Ausflug. Informationen darüber bekommen Sie bei den Pflegemitarbeiter\*innen oder bei Peter Zwiefelhofer, der für die Beschäftigung in unserem Haus zuständig ist.

## **6. Wäsche**

Es gibt im APM keine hauseigene Wäscherei. Die Flachwäsche, d. h. Bettwäsche, Handtücher, Waschhandschuhe etc. werden von der Fa. Salesianer Miettex zur Verfügung gestellt und gewaschen.

Auch die Privatwäsche wird von der Fa. Salesianer Miettex gewaschen. Sie erhalten drei Wäschesäcke. Die Schmutzwäsche wird 2 x pro Woche abgeholt, die gereinigte Wäsche wird ebenfalls 2 x pro Woche gebracht. Voraussichtlich wird dies am Montag und Donnerstag erfolgen.

Die Kleidungsstücke müssen vorher nicht extra gemerkt werden, dies wird alles von der Firma selbst erledigt.

Zu beachten ist nur, dass vor allem Unterwäsche und Socken groß genug gekauft werden, da diese unter Umständen im Trockner etwas eingehen können.

Kleidungsstücke, die nur für chemische Reinigung oder Handwäsche geeignet sind, werden eigens behandelt. Diese Kleidung müssen wir Ihnen extra in Rechnung stellen und ist daher auch separat zu bezahlen. Eventuell anfallende Kosten werden über SEPA-Lastschrift von Ihrem Konto abgebucht.

## **7. Beschwerdemanagement**

Wir sind laufend bemüht unsere Organisation zu verbessern. Daher ist uns Ihre Meinung sehr wichtig. Für Wünsche, Anregungen und Beschwerden sind wir Ihnen daher sehr dankbar.

Wir haben in unserem Haus ein Beschwerdemanagement eingeführt, das sicherstellt, dass Ihre Beschwerden rasch und kompetent bearbeitet werden können. Die erste Ansprechpartnerin bleibt für Sie nach wie vor die Wohnbereichsleiterin. Bei umfassenderen Problemen werden wir ein schriftliches Protokoll aufnehmen. Es wird bereits im Wohnbereich nach Lösungen gesucht oder alle 2 Monate in der Beschwerdebearbeitungsgruppe. Bei Bedarf tritt diese Gruppe auch öfter zusammen.

Sollten Sie ein Gespräch mit einer unserer Führungskräfte wünschen, dann wenden Sie sich bitte auch an Ihre Wohnbereichsleiterin. Zusätzlich bieten wir jeden 2. Montag im Monat von 14.00 – 15.00 Uhr eine Beschwerdesprechstunde in der Geschäftsführung an.

Wir hoffen, Ihnen mit diesem Angebot zu helfen, das Wohnen in unserem Haus noch angenehmer zu gestalten.

Es gibt aber auch über unser Haus hinaus die Möglichkeiten sich zu beschweren, die Ihnen selbstverständlich offen stehen, obwohl wir hoffen, Probleme gemeinsam mit Ihnen zu lösen.

Es sind dies folgende Stellen:

Die Heimaufsicht des Landes OÖ: ist zuständig für strukturelle Mängel:  
Amt der OÖ Landesregierung, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz  
Tel: 0732 7720 14044  
Fax: 0732 7720 215619  
e-mail: [altenheimqualitaet@ooe.gv.at](mailto:altenheimqualitaet@ooe.gv.at)

Die **OÖ Pflegevertretung** ist zuständig für individuelle Probleme und evtl. Schadenersatz. Beschwerden richten Sie bitte schriftlich an die **OÖ Pflegevertretung**, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz oder an die Emailadresse [ppv.post@ooe.gv.at](mailto:ppv.post@ooe.gv.at) oder an die Fax-Nr.: 0732/7720-214355 oder mündlich (telefonisch) an die Oö Pflegevertretung unter Tel. 0732/7720/14215 oder Sie vereinbaren einen Termin unter der Tel. Nr. 0732/7720/14215 bezüglich einer persönlichen Vorsprache im Landesdienstleistungszentrum per Adresse Bahnhofplatz 1, 4021 Linz

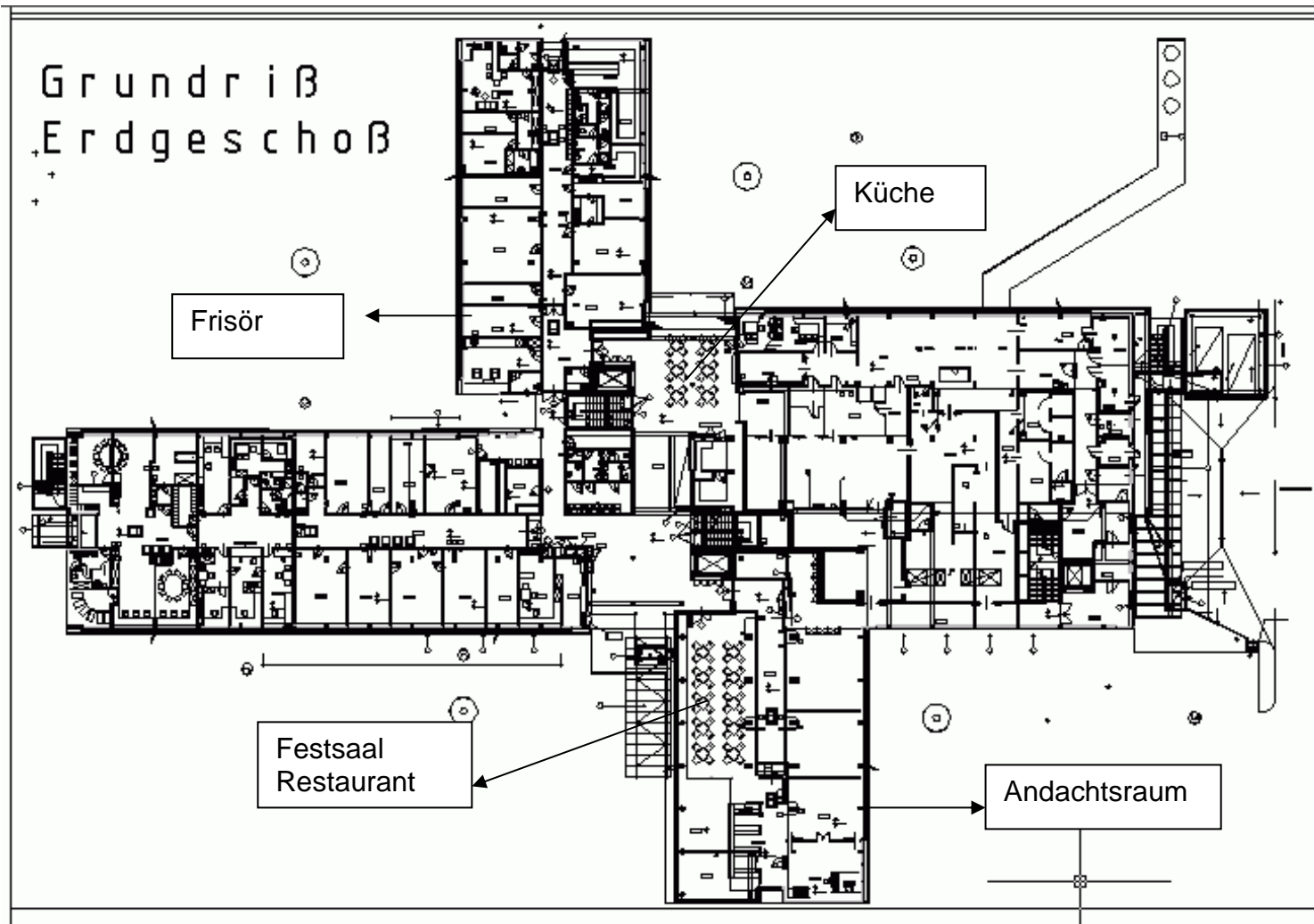
Die Bewohnervertreterin: für Angelegenheiten des Heimaufenthaltsgesetzes  
Vertretungsnetz  
Tel: 0676 / 83 308 33 14

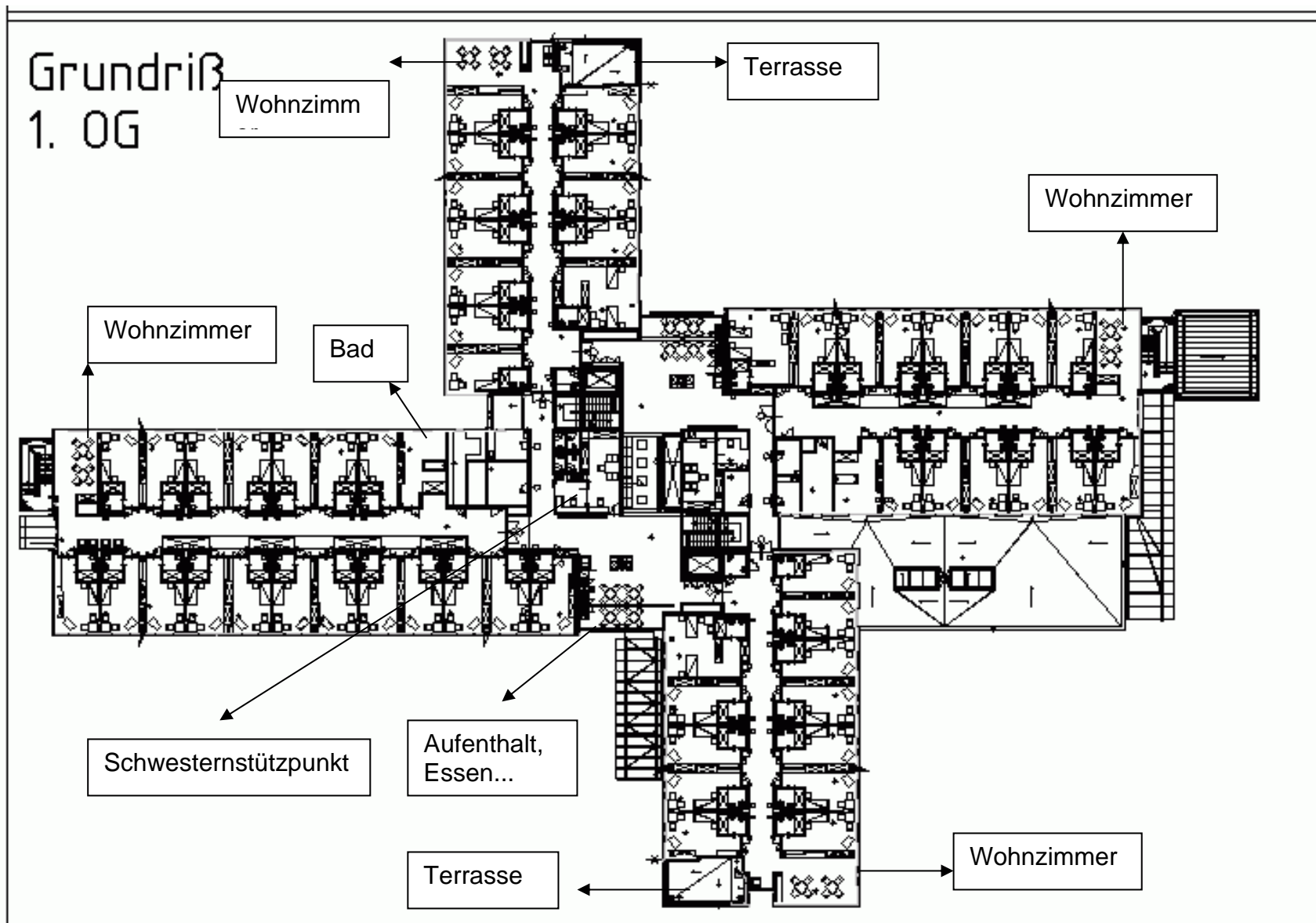
## **8. Sterben im APM**

Wie die Geburt gehört auch das Sterben zum Lebenskreislauf eines jeden Menschen. Unsere Mitarbeiter\*innen sind speziell geschult, Sie und Ihre Angehörigen in dieser schwierigen Zeit zu begleiten. Es ist uns wichtig, dass diese Phase so verläuft, wie Sie sich das wünschen und erwarten. Bitte scheuen Sie sich nicht mit den Mitarbeiter\*innen in der Pflege darüber zu sprechen.

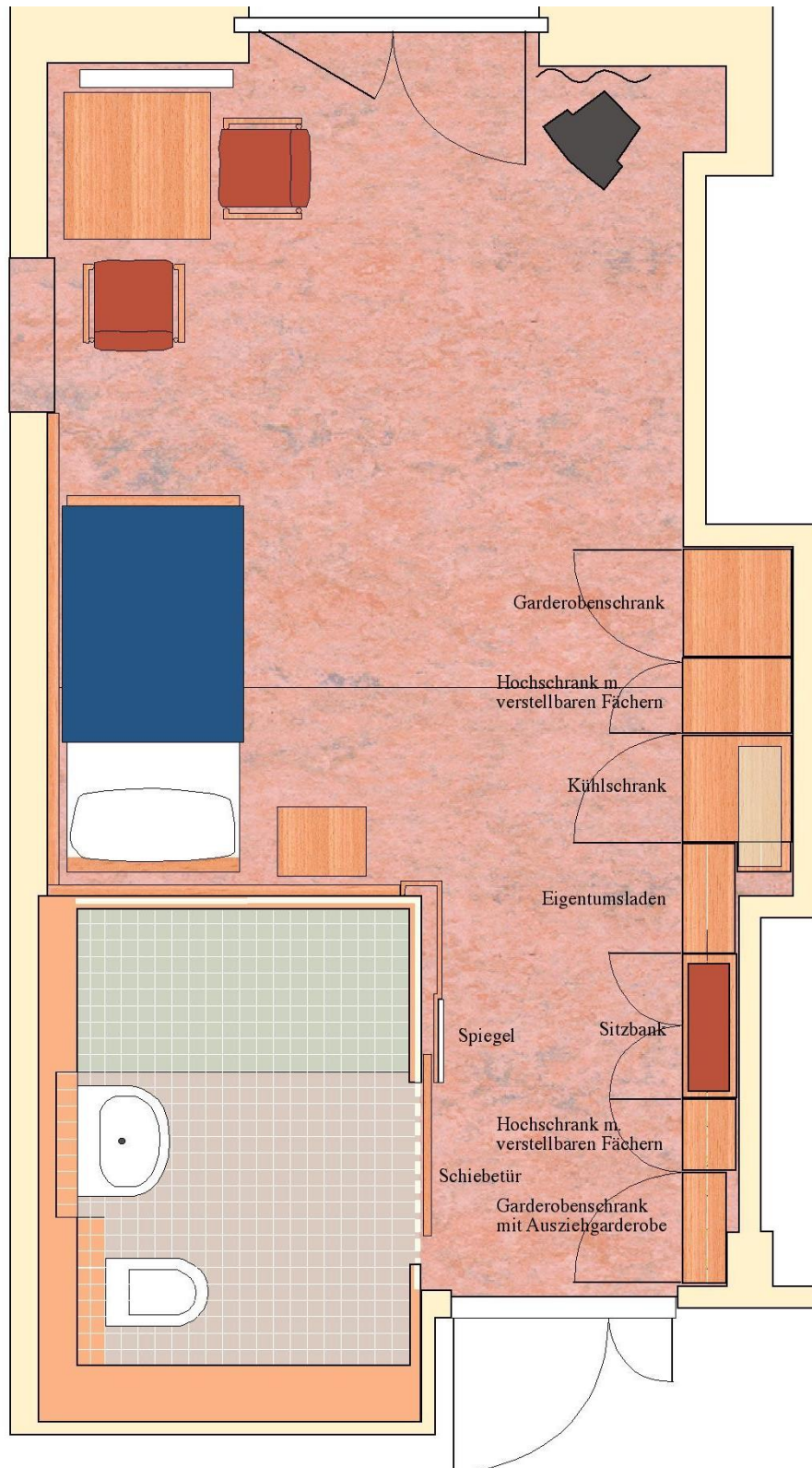
## 9. Pläne

Um Ihnen den Überblick über Ihr neues Zuhause zu erleichtern, finden Sie einige Pläne im Anschluss.



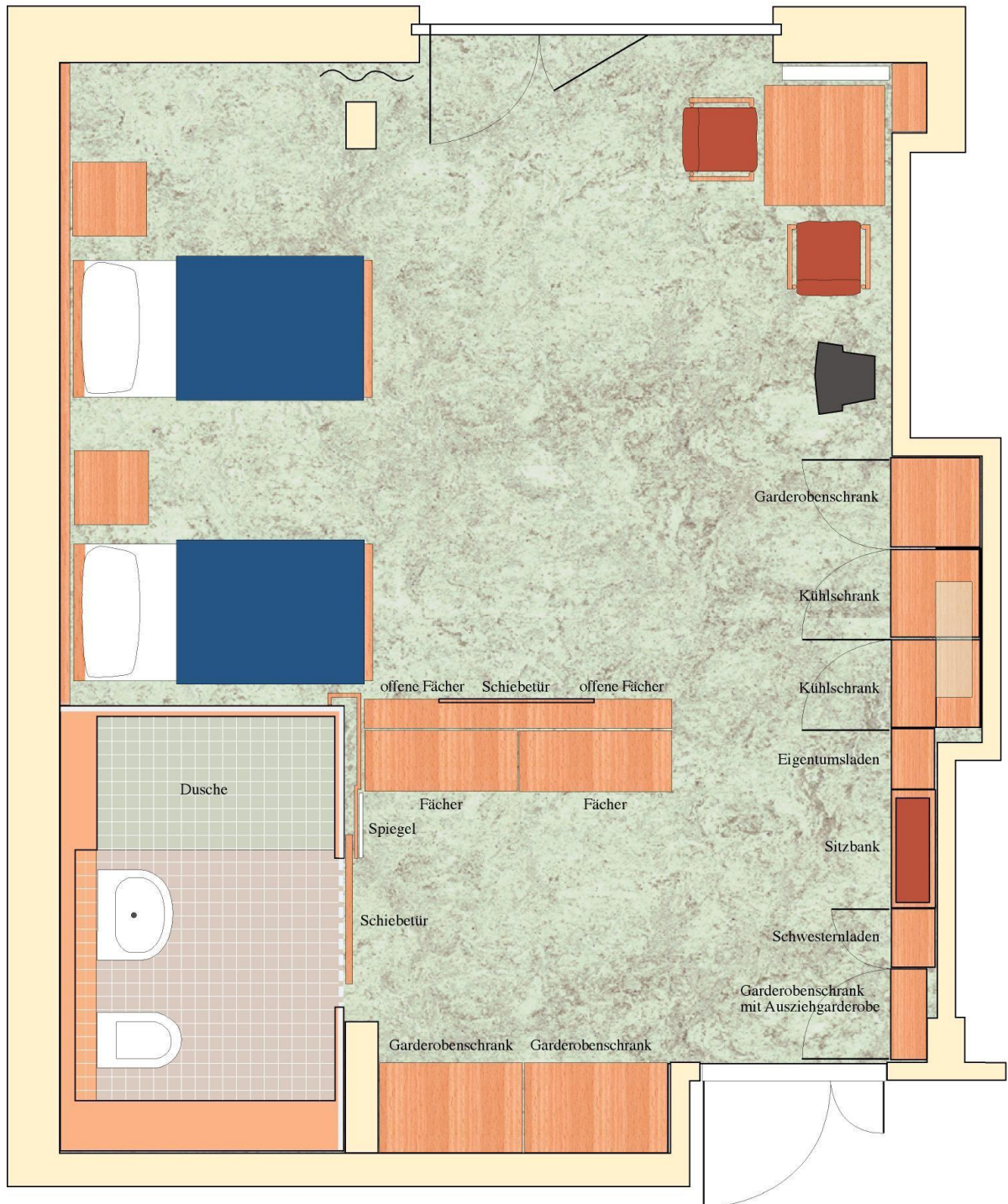


## Wohneinheit für eine Person





# Wohneinheit für zwei Personen



## 10. Telefonliste

Postanschluss: 77 333  
 Faxanschluss: 77 333 / 555  
 77 333 / 199  
 77 333 / 299

Geschäftsführung  
 Wohnbereich Drachenwiese und Gartenweg  
 Wohnbereich Ennsblick und Kirchenplatz

<b>Funktion</b>	<b>Name</b>	<b>Durchwahl</b>
<b>Geschäftsführung</b>		
Leiter APM	Mag. Albert Hinterreitner	500
Leiterin des Betreuungs- und Pflegedienstes	Jennifer Helm, BScN, MSc ANP	510
Betriebswirtschaftliche Referentin	Vera Riepl, BSc 0676/3773300	530
Sekretärin	Silke Haslinger	520
Verwaltung	Annemarie Krawinkler	545
Sozialhilfeangelegenheiten	Cornelia Mekina	575-454
Leiter Haustechnik	Mario Heimberger 0676/3773337	560
Stv. Leiter Haustechnik	Jakob Heimberger 0676/3773335	660
<b>Küche</b>		
Leiter Küche	Thomas Alphasamer, MSc 0676/3773334	505
Diätologin	Karoline Schober, BSc	540
<b>Pflege</b>		
Wohnbereichsleiterin Drachenwiese/Gartenweg	Andrea Huber	180/190
Wohnbereichsleiter Ennsblick/Kirchenplatz	Alexander Hofer	290/280

## 11. Unser Leitbild

Wir handeln und entscheiden stets so,  
dass durch unser Handeln und Entscheiden  
der Mensch mehr gefördert  
als gemindert wird.

**Wir hoffen, Ihnen mit diesen Informationen  
den Einzug in Ihr neues Zuhause ein wenig  
erleichtert zu haben. Wir, alle  
Mitarbeiter\*innen, stehen Ihnen für Fragen  
gerne zur Verfügung!**

**Alles Gute und noch einmal herzlich  
willkommen!**

**Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des  
Alten- und Pflegeheimes Münichholz**